



Spiel Musik!

Musik!

Spiel Musik!

Spiel Musik an Förderschulen in Bochum!



Spiel Musik!

Musikalische Förderung an Förderschulen in Bochum, ein Nachfolgeangebot aus „Jedem Kind ein Instru- ment“ an Förderschulen in Bochum

„Spiel Musik!“ - Kurse

Spiel Musik an Förderschulen in Bochum!

Die Musikschule Bochum erfüllt den Bildungsauftrag, ein musikalisches Angebot für alle Menschen zu machen. Die Musikschule Bochum kooperiert mit Förderschulen seit über 30 Jahren.

Initiator dieser Idee war Prof. Dr. Werner Probst, erster Musikschulleiter der Musikschule Bochum in einem Pilotprojekt mit dem Kultusministerium und der Universität Dortmund. Das erfolgreiche Pilotprojekt mündete 1979 in die Gründung der Abteilung des „Bochumer Modells“ - Musik mit Menschen mit Behinderung. Die Pilotform von „Jedem Kind ein Instrument an Förderschulen“ hat sich weiter entwickelt. Die Abteilung „Bochumer Modell“ - Musik für Menschen mit Behinderung bietet Kindern an Förderschulen im Grundschulalter mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten eine einjährige intensive Begegnung mit Musik durch einen „**Spiel Musik!**“ - Kurs an.

Kinder **machen Musik** und **spielen Musik** auf verschiedenen Instrumenten, die ihnen von qualifizierten Lehrkräften der Musikschule vorgestellt werden. Sie haben die Möglichkeit im Anschluss an den „**Spiel Musik!**“ - Kurs ein Instrument zu erlernen.

„**Spiel Musik!**“ - Kurse finden in Bochum an folgenden **Förderschulen** statt:

- Lernen
- Sprache
- Hören und Kommunikation
- geistige Entwicklung
- soziale und emotionale Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung

Spiel Mu



Spiel Musik!

Grundlagen des einjährigen Kurses:

- 1 x 45 Minuten pro Woche /ausgenommen Ferienzeit
- Beginn im Oktober
- An jeder Förderschule muss ein/e Zuständige/r für die Koordination und Kooperation mit der Musikschule benannt werden, der/die verantwortlich für die Organisation vor Ort ist.
- Die individuellen Möglichkeiten eines jeden Kindes stehen im Vordergrund.
- Die Kinder können sich für das Angebot frei entscheiden.
- Die Förderschule wählt die Zusammenstellung der Gruppe aus.
- Qualifiziert ausgebildete Lehrkräfte der Sonderpädagogik, Musiktherapie bzw. Instrumentalpädagogik mit Zusatzausbildung „Musik für Menschen mit Behinderung an Musikschulen“ unterrichten die Kinder.
- Unterrichtet wird im Tandem: Eine Lehrkraft der Musikschule mit einer Lehrkraft der Förderschule

Spiel Mu



Inhalte des ersten Jahres:

Das Konzept „Spiel Musik“ ergänzt und bereichert die bestehenden Schulkonzepte und -profile. Für jede Förderform und die damit verbundene Schule wird ein passendes Konzept erstellt (Gruppengrößen, Klassenverband oder klassenübergreifend, Einstiegsalter, Inhalte...).

- Elementare Erfahrungen mit Musik, hörend, spielend, tanzend, malend, sprechend, singend erleben
- Erfahrungen der Parameter: laut-leise, langsam-schnell, hoch-tief....
- Instrumente selber bauen
- Instrumentenkanon kennen lernen (angepasst an die Möglichkeiten der Kinder, der Schule)
- Spielen mit Orff- und Perkussionsinstrumenten



Pädagogische Ziele des Projektes:

- Vergrößerung der Möglichkeit zur aktiven kulturellen Teilhabe
- Anbahnen des Zugangs zum Musikmachen und zum Umgang mit Instrumenten
- Förderung sozialer Kompetenzen beim gemeinsamen Musizieren
- Erleben von Verantwortung für und Identifikation mit einem Musikinstrument
- Persönlichkeitsentwicklung in Korrelation mit der Förderung und Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstwert
- Entwicklung von Ausdauer und Motivation z.B. hinsichtlich eines kurzfristigen Ziels wie dem gemeinsamen Spielen eines Musikstücks und langfristigen Ziels wie dem gemeinsamen Auftritt bei einer Feierlichkeit
- Erschließung des Mediums Musik als Mittel zum Selbst- und Gefühlsausdruck
- Sensibilisierung der Wahrnehmung
- Schulung der Sensomotorik und Koordination
- Erleben von Strukturen im Rhythmus, was insbesondere für Kinder mit sprachlichen Auffälligkeiten von Bedeutung ist

Das Projekt „Spiel Musik“ wird in Form eines ein- bis zweimaligen Zusammentreffens pro Jahr aller Beteiligten am „Runden Tisch“ diskutiert, evaluiert und weiter entwickelt (Schulleitungen der Förderschulen und Musikschule Bochum, Schulaufsichtsrats, Koordinatoren und Lehrkräfte der Förder- und Musikschulen, usw.).



Finanzierung der Weiterführung mit einem Instrument

- Anmeldung über die Musikschule Bochum im Anschluss an den „Spiel Musik!“-Kurs zum Bochumer Modell-Tarif (siehe Entgeltregelungen der Stadt Bochum)

Die Weiterführung ist abhängig auch von den Finanzierungsmöglichkeiten der Eltern (Hilfen: VGA= Vergünstigungsausweis der Stadt Bochum, Patenschaften, Sponsoren)





Spenden für „Spiel Musik!“-Kurse

Sie können die „Spiel Musik!“ - Kurse unterstützen.
durch eine Spende an die:

GFFM

Gesellschaft der Freunde und Förderer der Musikschule
Bochum e.V.

Konto- Nr.: 1 348 770

BLZ: 430 500 01

Sparkasse Bochum

Stichwort: „Bochumer Modell“





Ansprechpartnerin:

Marei Rascher
Abteilung „Bochumer Modell“ -
Musik für Menschen mit Behinderung
Tel: 0234/910-1275
Email: mrascher@bochum.de
Musikschule Bochum
Westring 32
Raum 15

Herausgeber: Stadt Bochum, Die Oberbürgermeisterin, Musikschule Bochum
Gestaltung: Presse- und Informationsamt
Druck: Zentrale Dienste, 1.500, 07/09
www.bochum.de

